

LASSALLE AN LORENZ CLASEN. (Konzept.)

Düsseldorf, 12. Oktober 1848.

Auf Ihr Schreiben vom heutigen Tage habe ich die Ehre, Ihnen zu antworten, daß ich

1. Ihre Erklärung Ihrem Wunsche gemäß in der nächsten Sitzung des Volksklubs vorlegen werde; daß ich

2. fest überzeugt bin, daß Sie, Ihrer Versicherung gemäß, keinesfalls daran gedacht haben, eine Reibung zwischen Militär und Volk provozieren zu wollen, diese Überzeugung auch kräftigst im Volksklub aussprechen werde, und nicht daran zweifle, dies Mißverständnis erfolgreich beseitigt zu sehen; daß ich aber auch andererseits

3. nicht umhin kann, Ihnen zu erklären, daß ich die durch Plakat vom gestrigen Tage bekannt gemachten exzeptionellen Verordnungen, denen beizutreten Sie sich leider haben bewegen lassen, für ebenso unbegründet als unberechtigt erachte; daß Sie nach einem derartigen Schritt schwerlich mit Recht verwundert sein können, Mißtrauen von seiten des Volksklubs zu finden, und daß es eines festen und energischen Auftretens Ihrerseits nach entgegengesetzter Richtung hin bedürfen wird, um das alte herzliche Vertrauen, welches hier bis heran zwischen Bürgerwehrrkommando und Volk bestanden hat, wieder herzustellen.

ARNOLD MENDELSSOHN AN LASSALLE. (Original. Von der Zensur gesehen.)

Köln, 4. Januar 1849.

Mit einer reinen, ungetrübten Freude habe ich gestern aus der Adresse von zweitausend Düsseldorfer Bürgern ersehen, daß Dir endlich die volle Anerkennung Deines Strebens zuteil wird.¹⁾ Fast kommt es mir vor, als ob ein kleiner Abglanz der Ehren, die man auf Deinem krausen Haupte sammelt, auch auf mich fällt, und als eine wenn auch meinerseits vielleicht unverdiente Ehrenrettung betrachtet werden dürfte, da, wenn es einmal feststeht, daß ich ein totes Werkzeug in der Hand des

¹⁾ Am 2. Januar hatte eine Deputation Düsseldorfer Bürger dem Generalprokurator Nicolovius eine Adresse überreicht, die um anständigere Behandlung und um Beschleunigung des Verfahrens gegen Lassalle und die anderen Untersuchungsgefangenen bat.